

Arbeitslos – was nun? Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Der Verlust des Arbeitsplatzes ist ein Schock, der erst einmal verkraftet werden muss. Aber gerade wenn Arbeitslosigkeit bevorsteht, muss man/frau einen kühlen Kopf bewahren. Einige Schritte sollten unbedingt sofort unternommen werden, sonst drohen unangenehme Überraschungen.

Zum Beispiel ist es wichtig, dass Du Dich bereits lange bevor Du „offiziell“ arbeitslos bist bei der Arbeitsagentur arbeitsuchend melden musst. Unterbleibt diese Meldung, kann eine Sperrzeit verhängt werden. Außerdem muss die Kündigung selbst geprüft werden, anderenfalls kann die Arbeitsagentur (AA) auch hier eine Sperrzeit anordnen. Das wäre möglich, wenn der Arbeitslose den Verlust des Arbeitsplatzes selbst zu verantworten hat. Um solche Klippen rechtzeitig zu umschiffen und auch während der Arbeitslosigkeit keinen Anlass für Sanktionen und unnötigen „Ärger“ zu bieten, musst Du Deine Rechte und Pflichten gut kennen. Dieser Ratgeber enthält wichtige Informationen für ALG-Bezieher und Bezieherinnen und Arbeitslos-Werdende sowie viele Tipps, die bares Geld wert sein können. Er soll Dir helfen, die Hürden auf dem Weg durch den Behördenschungel besser zu meistern, damit Du die Leistungen bekommst, die Dir zustehen!

Solltest Du noch Fragen haben, scheue Dich nicht, bei Deinem Betriebsrat oder Deiner Gewerkschaft um Rat zu fragen oder eine unabhängige Beratungsstelle aufzusuchen.

Arbeitslosigkeit und der Umgang von Politik, Gesellschaft und Behörden mit den Erwerbslosen sind von der politischen Entwicklung stark beeinflusst. Wir möchten Dich deshalb mit diesem Ratgeber auch dazu ermutigen, Dich mit anderen Arbeitslosen zusammenzuschließen. Bildet Initiativen und Gruppen, die gegenseitige Selbsthilfe leisten und als Interessenvertretung der Erwerbslosen innerhalb und außerhalb der Gewerkschaft aktiv werden können. Mischt Euch politisch für Eure Belange ein!